

Während der ersten zwei Semester werden sozial-, wirtschafts-, natur- und rechtswissenschaftliche sowie methodische Grundlagen der Freizeit- und Tourismuswissenschaft studiert. Ergänzt wird das Grundlagenstudium durch Angebote in den Bereichen Informatik und Fremdsprache.

Im dritten und vierten Semester werden fachspezifische Inhalte der Freizeitwissenschaft im stärkeren Theorie-Praxisbezug

INHALTE

vermittelt. In der Learners' Company wird ein eigenständiges Projekt durchgeführt.

Während des fünften bzw. sechsten Semesters werden an einer ausländischen Partnerhochschule fachverwandte Schwerpunkte studiert. Der Studiengang unterhält entsprechende Kontakte zu einer Vielzahl von Hochschulen im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Praktische Erfahrungen im Freizeit- und Tourismussektor werden im 5-monatigen Praktikum erlangt. Die Studierenden erhalten einen tieferen Einblick in das Berufsfeld des Freizeitwissenschaftlers. Das Auslandsstudium und das Praktikum werden durch vor- und nachbereitende Seminare begleitet.

Das abschließende siebte Semester dient zum einen der Auswertung des Auslandsstudiums und des Praktikums und zum anderen dem vertiefenden Studium von speziellen Aspekten der Planung und des Managements in den Bereichen Freizeit, Tourismus und Kultur und damit der anwendungsbezogenen wissenschaftlichen Qualifikation. Mit der Bachelor-Thesis wird das Studium abgeschlossen.

Die praktischen Anforderungen im Freizeitsektor zeichnen sich weniger durch Arbeitsteiligkeit als vielmehr durch eine große Bandbreite von Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aus. Gefragt sind qualifizierte Fachkräfte, die interdisziplinär arbeiten und verschiedene Kompetenzen in sich vereinigen.

Daraus leiten sich folgende Tätigkeitsanforderungen im Freizeitsektor ab:

- * Organisations-, Planungs- und Verwaltungskompetenz: Kenntnisse der betrieblichen Grundlagen, vertiefte Kenntnisse über Management, Marketing-Strategien, Produktwissen und -entwicklung sowie Personalstrategien und Kenntnis der Rechtslage
- * Soziale Kompetenz: zielgruppenorientiertes Denken und

PERSPEKTIVEN

Handeln, Sensibilität und Empathie, Gruppendynamische Kenntnisse und Fähigkeiten, Konfliktlösungsfähigkeit, Kreativität und Ideenreichtum, Aufgeschlossenheit und Toleranz etc.

- * Pädagogisch-methodische Kompetenz: freizeitdidaktische Fähigkeiten, Fähigkeiten zur Programmgestaltung, Moderation, Diskussion, Informationsvermittlung, Präsentation etc.
- * Zusätzliche Kompetenz: beispielsweise in den Bereichen Fremdsprachen und Landeskunde, Kunst und Kultur, Sozialmedizin, Umweltschutz, künstlerisch kreative Techniken, EDV
- * Praxisbezug/Feldkompetenz: Hospitationen, Praktika, berufs-/fachpraktische Trainings, Exkursionen, Praxisseminare

Je nach speziellem Berufssegment (Eventmanager, Wellnessberater, Tourismusplaner etc.) werden diese Qualifikationsbereiche unterschiedliche Gewichtungen aufweisen. Generell gewünscht werden in der Berufspraxis motivierte Mitarbeiter mit einem breiten Verstehenshorizont im Sinne einer Querschnittskompetenz mit der Fähigkeit zu systematischem Denken und Arbeiten in Zusammenhängen.

Achtung: Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

FAKULTÄT 3



INTERNATIONALER STUDIENGANG ANGEWANDTE FREIZEITWISSENSCHAFT (ISAF) B.A.

Zulassungsvoraussetzung:

- * Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung / Sonderzulassung
- * 8-wöchiges Vorpraktikum
- * gute Sprach-Kenntnisse in Englisch auf dem qualifizierten Niveau der Fachhochschulreife (3,0)
Zudem werden gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office Produkte) erwartet.

DATEN

Studienbeginn:

- * Wintersemester;
Bewerbungsfrist:
15.04. bis 15.07. auf www.bewerbung.hs-bremen.de

Studiendauer:

- * 7 Semester einschließlich Auslands- und Praxissemester sowie Bachelor-Thesis

Studienabschluss:

- * Bachelor of Arts (B.A.)

Kontakt:

- * Fragen zum Studieninhalt:
Studiengangsbüro, Ingo Heidrich
Neustadtwall 30, D-28199 Bremen, Raum M 312
Tel.: 0421 - 5905 - 2750
E-Mail: Ingo.Heidrich@hs-bremen.de

Studiengangsleiterin: Prof. Dr. Renate Freericks
E-Mail: Renate.Freericks@hs-bremen.de

Internet: www.isaf.hs-bremen.de

- * Fragen zur Bewerbung und Zulassung:
Norman Wachter, Immatrikulations- und Prüfungsamt
Neustadtwall 30, D-28199 Bremen, Raum AB 111
Telefon: 0421 - 5905 - 2373
Telefax: 0421 - 5905 - 2351
E-Mail: Norman.Wachter@hs-bremen.de

Auf ISAF aufbauendes Studienangebot:

- * International Studies of Leisure and Tourism (MLT) M.A.

PROGRAMM

Semester	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1 30 Credits	Einführung in die Freizeit- und Tourismuswissenschaft	Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik der Sozialforschung	BWL für Freizeit und Tourismus	Ökologie und Nachhaltigkeit in Freizeit und Tourismus	Informatik
2 30 Credits	Soziologie und Psychologie der Freizeit und des Tourismus	Freizeit- und Tourismusmarketing	Managementlehre in Freizeit, Kultur und Tourismus	Recht	Fremdsprache
3 30 Credits	Freizeit- und Kulturmanagement	Reiseorganisation und Gästeführung	Tourismuspolitik und -planung	Gesundheit und Wellness	Fremdsprache
4 30 Credits	Tourismus in Natur- und Kulturlandschaften	Künstlerisch- kreative Techniken*	Pädagogik der Freizeit und des Tourismus	Projektseminar Learners' Company	Landeskunde
5 30 Credits	Vorbereitung Auslandsstudium	Auslandsstudium			
6 30 Credits	Vorbereitung Praktikum	Praktikum			Nachbereitung Praxis- und Auslandssemester
7 30 Credits	Reflexion über Auslandsstudium und Praktikum	Wahlpflichtbereich I**	Wahlpflichtbereich II***	Bachelor-Thesis, Seminar	Bachelor-Thesis

* Stimme und Körpersprache, Theaterpädagogik, Musikpädagogik, Kunstpädagogik
 ** Stadtmarketing und Destinationsmanagement, Eventmanagement, Airport- und Airlinemanagement, Sport- und Gesundheitsmanagement, Hotel Management und Resort Planung, Kulturpolitik und -management, Aktuelle Themen, Wahlfach aus einem anderen Studiengang
 *** Erlebnisorientierte Pädagogik und Inszenierung von Erfahrungsräumen, Public Relations und Journalistik, Wirtschafts- und Tourismusgeografie, Tourismus in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Lebensqualität und Nachhaltiger Konsum, Wahlfach aus einem anderen Studiengang

Partnerhochschulen des Studiengangs in folgenden Ländern:

Europa:

- * Dänemark: CELF, School of Business
- * Finnland: Humanities Polytechnic, Tornio
- * Finnland: Rovaniemi Polytechnic
- * Finnland: Kajaani University of Applied Sciences
- * Frankreich: Université d' Angers
- * Großbritannien: University of Sunderland
- * Irland: Institute of Technology, Tralee
- * Österreich: Pädagogische Hochschule Wien
- * Österreich: Fachhochschule Joanneum, Bad Gleichenberg
- * Österreich: Fachhochschule Salzburg GmbH
- * Niederlande: Hogeschool van Arnhem & Nijmegen
- * Niederlande: Stenden Hogeschool, Leeuwarden
- * Malta: University of Malta, Msida
- * Polen: Akademia Wychowania Fizycznego, Gdansk
- * Polen: Akademia Wychowania Fizycznego, Poznan
- * Portugal: Universidad de Tras-os-Montes e Alto Douro, Vila Real
- * Portugal: Universidade Lusófona, Lissabon
- * Schweden: Höögskolan i Kalmar
- * Schweiz: Hochschule für Wirtschaft, Luzern
- * Spanien: Universidad de Malaga
- * Spanien: Universidad de Vigo
- * Spanien: Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

Außereuropäisches Ausland:

- * Australien: Edith Cowan University, Perth
- * Australien: Southern Cross University, Lismore
- * Ecuador: Universidad Estal Peninsula de Santa Elena
- * Kanada: Lakehead University, Thunder Bay, Ontario
- * Mauritius: University of Mauritius, Reduit
- * Mexico: Universidad Autónoma del Estado de México, Toluca
- * Nicaragua: Universidad Nacional Autonoma de Nicaragua, Leon
- * Thailand: Bangkok University International College
- * Südafrika: University of KwaZulu Natal, Durban

